

Fünf Ausrichtungen

Kryon durch Lee Carroll, Genf, Schweiz, 17.5.2017

Übersetzung: Georg Keppler ^[1]

Seid begrüßt meine Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Ich bin oft in diesen Raum gekommen, also sind manche von euch das Channeln gewöhnt. Andere tolerieren es, und andere sind in dieser Hinsicht völlig im Dunkeln. Meine Lieben, es ist eine Zeit der Besinnung. Es ist eine Zeit des Mitgefühls, des Verstehens und der Toleranz. Es ist genau genommen ein wissenschaftliches Meeting voller Spiritualität und Esoterischem. In Wirklichkeit passen sie gut zusammen. Hier gibt es für jeden etwas, denn das Studium der Wissenschaft ist das Studium, wie die schöpferische Quelle (Gott) diese ganzen tiefgreifenden Systeme erschaffen hat, die ihr untersucht. Ich werde euch heute ein Thema anbieten, das »die fünf Ausrichtungen« genannt wird. An was richtet ihr euch aus während ihr hier auf den Stühlen sitzt? Wenn ihr all die Dinge überdenkt, die ihr in den vergangenen drei Tagen gesehen habt, an welchen Ideen oder Energien richtet ihr euch dann aus?

Die fünf Ausrichtungen

AUSRICHTUNG EINS

Wie ist eure Ausrichtung auf die anderen, die ihr getroffen habt? Gibt es überhaupt eine Ausrichtung auf sie? Fühlt ihr in dieser Hinsicht etwas, was ungewöhnlich sein könnte, das vielleicht über einfach nur »gesellig sein« hinausgeht? Vielleicht ist es euer erstes Mal auf einem Treffen, das esoterisch ist? In den letzten Tagen sind manche von euch denjenigen begegnet, die ihr zuvor getroffen habt. Manche von euch spüren, dass sie das Merkmal von zur Familie gehören haben! Manche von euch sind nicht über sich selbst hinausgegangen, darum wisst ihr nicht, wovon ich rede. Wie dem auch sei, viele haben es getan.

Ich möchte euch sagen, was oft geschieht, meine Lieben, wenn sich Seelen auf Treffen und Exkursionen wie diesen mischen. Vielleicht habt ihr von dem Feld gehört? Wir befinden uns an einem guten Ort, um über die Physik des Feldes zu reden, aber ich werde

¹ <https://gesund-im-net.de>

es nicht tun, weil es bereits von Wissenschaftlern erörtert wurde. Das Feld ermöglicht es, dass Synchronizitäten und Harmonien und wohlwollende Energien geschehen, die ihr niemals allein planen könntet. Es fühlt sich fast wie eine Einladung an – eine Einladung, Dinge zu sehen und zu fühlen, die ihr niemals auf einem Treffen sehen würdet, das nicht wie dieses hier ist. Das Feld ist immer schon da gewesen, aber seine Effekte und Kraft haben sich seit 2012 dramatisch erhöht.

Eine Ausrichtung ist keine Freundschaft. Es ist eher eine Schmelze. Die beste Art der Ausrichtung auf eine andere Person geschieht durch mitfühlendes Handeln. Viele Male habt ihr von mir die Lehre zu hören bekommen, dass Zusammensein oft eine Resonanz erzeugt, einen Zusammenfluss von Energien, die miteinander in Resonanz gehen. Das ist Ausrichtung. Habt ihr gewusst, dass ihr sofortige Ausrichtung mit allen hier im Raum haben könnt? Es hängt ganz allein davon ab, was mit euch allen geschieht.

Vielleicht gibt es eine Gemeinschaftlichkeit des Denkens oder des Erkennens von Gott im Innern. Das würde eine Ausrichtung erzeugen. Vielleicht ist es ein mitfühlendes Ereignis? Das würde auch eine Ausrichtung erzeugen.

Meine Lieben, die Serie von Treffen hier hat für euch alle mit einem unerwarteten Ereignis angefangen. Es war der Zusammenbruch einer Seele hier. Sie fiel in den Gang gleich hier vor meinem Partner, während er mich vorstellte, und sie brauchte sofortige medizinische Versorgung. Es gab zwei Gründe dafür, meine Lieben. Der eine war, euer Herz zum Schmelzen zu bringen und euch in eine Ausrichtung zu bringen, die mit ihr harmonisiert. Sofort sind die Meditierenden im Raum in ein meditatives Stadium gegangen, haben Heilung ausgestrahlt und Frieden und Wohlwollen. Der zweite Grund, warum es geschah, war zum Wohle ihrer persönlichen Heilung. Wenn sie aus einem gesundheitlichen Grund zusammenbricht, dann gibt es dafür keinen besseren Ort als hier! So hat das Treffen hier in der Schweiz angefangen. Im ersten Channeling, das erste Mal, als ich mit meinem Partner zusammen in dieser Serie erschien, gab es bei euch einen Notfall. Das erzeugte eine Ausrichtung und ihr alle habt sie gespürt.

Jetzt kommt die wichtige Frage: Könnt ihr euch ohne Notfall ausrichten? Könnt ihr den Gott in jeder einzelnen Person um euch herum sehen? Ihr sprecht nicht einmal die gleiche Sprache, aber das ist nicht wirklich wichtig. Ich möchte zu diesem Moment vor drei Tagen zurückkehren, als eure Herzen dahinschmolzen, und als ihr bei der Seele wart, während sie hilflos im Gang lag – und ihr habt ihr Frieden geschickt und das Mitgefühl der Gruppe in sie hineinfließen lassen. Ihr habt ein gemeinsames Ziel gehabt. Das ist Ausrichtung, nicht Freundschaft. Es lässt zwei Personen, die sich nie zuvor gesehen haben, aufstehen und einander umarmen, weil sie gerade eben zusammen dasselbe Mitgefühl erlebt haben. Trotzdem, das Ziel ist, es automatisch zu tun, ohne Notfall.

AUSRICHTUNG ZWEI

Wie sieht eure Ausrichtung an der Natur aus? Als mein Partner diese Tour begann [spricht von der 44-tägigen Tour, auf der er sich befindet], war er an einem majestätischen Ort. Es war ein stiller Ort in der Wüste, genannt Monument Valley. Dort herrschte solch eine tiefgehende und ungewöhnliche Stille, dass man sie fühlen und wahrnehmen konnte. Das Land war eine Einheit, weil die Ureinwohner der Umgebung und ihre Vorfahren seit Äonen das Land geehrt haben. Sie haben das Land geliebt, sie haben sich am Land ausgerichtet, und so hat die Tour angefangen. Das Land »sprach« mit der Gruppe durch die Stille und die Ehrungen, die dort geschehen sind.

Als wir nach Europa kamen, hat er diese Allianz fortgesetzt, hat in Irland gelehrt, wo das Land tatsächlich lebendig wird. So viel wächst dort, es gibt dort so viel aus dem Boden hervorbrechendes Leben, dass die Tradition und die Mythologie der Öffentlichkeit oft die Fähigkeit ist, die kleinen Leute zu sehen. Es liegt daran, dass das Land multidimensional ist – etwas, worüber wir zuvor gesprochen haben. Es ist eine Allianz zwischen der Erde, den Menschen und der Energie des Planeten.

Wie sieht eure Allianz mit dem Land aus? Könnt ihr euch an der Natur ausrichten? Es gibt diejenigen, die gesagt haben: »Nun, ich würde das gern tun! Aber ich arbeite in der Stadt. Ich bin im Büro und ich komme und gehe.« Andere haben gesagt: »Ich arbeite überhaupt nicht, aber es ist schwer, aus der Stadt herauszukommen.« Meine Lieben, aus der Stadt herauszukommen hat damit gar nichts zu tun. Wenn ihr die Luft einatmet, erkennt ihr dann an, woher der Sauerstoff kommt, der eure Lungen füllt? Erkennt ihr, dass die Pflanzen, Bäume und selbst die Algen ihn für euch erzeugt haben? Es gibt eine symbiotische Beziehung zwischen jedem Menschen und der Natur, unabhängig davon, ob ihr sie sehen wollt oder nicht. Das ist eine der am tiefsten greifenden Ausrichtungen, die ihr habt, denn ihr kommt aus dem Staub der Erde. Wenn ihr betrachtet, wie ihr hierher gekommen seid, sogar das Leben selber – es ist eine Mischung der Elemente des Planeten, die euch geschaffen hat. Man könnte sagen, dass das Feld eine symbiotische Beziehung mit den Bäumen und Pflanzen entwickelt hat, damit ihr existieren könnt. Dieser Funke des Lebens ist jetzt seit Äonen geblieben und hat euch an diesen Ort gebracht. Es ist nicht die Zeit, das zu vergessen. Es ist Zeit, es anzuerkennen. Das ist die Ausrichtung Nummer zwei.

AUSRICHTUNG DREI

Wie sieht eure Ausrichtung mit den Sternen aus? Oh, meine Lieben, das ist eine gute Frage. Ihr sagt vielleicht: »Nun, ich habe eigentlich gar keine Ausrichtung auf die Sterne.« Ich würde fragen: Warum glaubst du das? Dann sagt ihr vielleicht: »Nun, es spielt in meinem Leben keine Rolle. Ich lebe in der Stadt und kann die Sterne nicht einmal sehen. Ich denke nicht einmal an sie.«

Seid ihr euch darüber im Klaren, dass die Sterne und die sie umkreisenden planetaren Systeme alle aus dem gleichen Stoff gemacht sind wie eure Erde? Ich habe es zuvor gesagt: Die Elemente auf diesem Planeten sind die Elemente der Galaxien. Es gibt nicht viele mysteriöse Elemente, die in der Unendlichkeit des Raumes herumlungern. Sie sind alle hier auf der Erde repräsentiert. Oh, vielleicht habt ihr euch angestrengt, ins Innere des Atoms zu schauen, aber ihr habt euch nicht angestrengt zu verstehen, dass das Atom welches ihr untersucht, überall ist.

In der Tat, es gibt verschiedene Schwerkräfte, verschiedene Kombinationen von Gasen, und unterschiedliche Größen von allem, doch ich spreche von der Tatsache, dass die Erde aus all dem entstand, was »da draußen« ist. Es bedeutet, wenn ihr euren Blick zu den Sternen wendet, dass sie Teil von euch sind.

Habt ihr heute etwas von den Lehren der Wissenschaftler mitbekommen, die über das sprachen, was eure Chemie ist – die DNA? Habt ihr gehört, wie sie die Tatsache erörtert haben, dass ihr vielleicht, nur vielleicht, überhaupt nicht von irgend etwas auf dem Planeten abstammt? Falls das der Fall ist, wo seid ihr hergekommen? Was, wenn das »Missing Link« etwas von den Sternen Kommendes ist? Nun, das ist eine Ausrichtung.

Meine Lieben, die Wahrheit ist, dass ihr eine Kombination aus der Evolution dieses Planeten plus der Evolution des Bewusstseins von den Sternen seid. Auch wenn eure etablierte Wissenschaft eine sehr lange Zeit brauchen wird, um das zu erkennen, werden sie weiterhin Hinweise darauf zu sehen bekommen – auf die fehlenden Glieder der menschlichen Evolutionskette. Darum frage ich noch einmal: Wie sieht eure Ausrichtung mit den Sternen und denjenigen in diesen Sternen aus? Ist es möglich, dass es Bewusstsein außerhalb dieses Planeten gibt? Ist es möglich, dass sie aktiv sind und dass ihr ihr Wohlwollen spürt? Könnte es sein, dass sie euch beobachten oder sogar in einer Form hier auf dem Planeten sind, die ausschließlich euch im Sinn hat und die Verschiebung, durch die ihr geht? Habt ihr jemals in Betracht gezogen, dass hier möglicherweise andere mit Wohlwollen und Mitgefühl sind, um euch da durchzuhelfen? Und die Antwort lautet: Ja. Also, wie sieht eure Beziehung zu den Sternen aus?

Liebe hier sitzende Wissenschaftler, ist es ein so schlimmer Spagat, die Schranken des Glaubens zu durchbrechen und einen Moment lang zu denken, dass es viel größere Dinge gibt, als ihr euch vorstellen könnt? Es ist so groß – das ungeheure Ausmaß der Wirklichkeit von wer ihr seid und wo ihr herkommt ist erstaunlich. Ein wahrer Wissenschaftler sollte offen für neue Entdeckungen sein – doch wie sieht die Schublade der Möglichkeiten aus, die euch eingepflegt wurde? Könnt ihr für einen Moment da herauskommen?

Was, wenn ich euch sagen würde, dass es mehr Wesen in der Galaxie gibt, die euch kennen, als Menschen auf dem Planeten? Sie kennen den Zustand, in dem ihr euch befindet, welcher der freie Wille ist. Sie sind sich auch der »Hände-weg«-Richtlinie bewusst, welche bis zu dem Punkt gilt, an dem ihr jetzt angefangen habt – die Verschiebung zu erschaffen. Neue Dinge kommen jetzt auf den Planeten, während ihr euch in eurem Bewusstsein entwickelt und indem ihr beginnt zu erkennen, dass eure Ausrichtung an den Sternen wirklich und vielleicht sogar biologisch ist. Der Tag wird mit absoluter Sicherheit kommen, an dem ihr diese »Ausrichtung« trifft, und sie wird ziemlich so aussehen wie ihr.

AUSRICHTUNG VIER

Wie sieht eure Ausrichtung auf euch selbst aus? »Kryon, was meinst du damit, wie meine Ausrichtung auf mich selbst aussieht? Das ist eine seltsame Frage. Ich bin bloß ich.« Wirklich? Und wie geht es dir mit bloß ich? Wenn du daran denkst, wer du bist und was du vom Leben hältst, gibt es da eine Ausrichtung mit irgend etwas in dir selber, oder, wie du angedeutet hast, ist da keinerlei Beziehung mit deiner eigenen Seele?

Ich habe diesen Unterricht damit begonnen, euch nach der Ausrichtung mit anderen zu fragen. Kannst du Gott in anderen sehen? Kannst du Gott in dir selber sehen? Wie sieht deine Ausrichtung mit dir selber aus? Ich werde es dir nochmals sagen, und wieder, und wieder, dass so viele Menschen, sogar alte Seelen, sich selbst als unwert betrachten und als weniger wert als andere.

Liebst du dich selber? Das mag wie eine seltsame Frage anmuten, doch man kann auf nicht-egoistische Weise in die eigene Existenz verliebt sein, oder man kann auf egoistische Weise in sich selbst verliebt sein. Mit Menschlichkeit ist viel davon nicht funktionierend und egoistisch. Es gibt da einen riesengroßen Unterschied, und zwar einen, der euch alle in Dualität spaltet. Es ist eine der ersten Ausrichtungen, die ihr zu tun haben werdet, und eine wichtige Wahl.

»Kryon, wenn es die wichtigste Ausrichtung ist, warum ist es dann Nummer vier?« Die Antwort darauf ist etwas, was ich euch gleich sagen werde. Wie ist das – du mit dir selber? Wenn du gleich aus diesem Raum weggehst, wirst du dann Dinge wie diese denken: »Ich bin es wert hier zu sein. Das war wunderschön, weil ich es als schön erschaffen habe?« Hast du während dieser Tage gelernt, dass du Spirit nicht um Dinge zu *bitten* brauchst? Wen würdest du bitten, wenn Gott im Innern ist? Wenn Gott in deinem Innern ist, erbittest du es dann von dir selber? Das Paradigma der Beziehung zu deinem Schöpfer fängt an sich zu ändern. Statt zu erbitten, richtet ihr euch aus – ihr richtet euch an der Wirklichkeit aus, wer ihr seid.

Ihr habt die korrekte Art und Weise gelernt, wie man eine Ansage macht und mit so einer Affirmation arbeitet, die oft im Gegensatz zur Jetzt-Wirklichkeit zu stehen scheint. Der Kranke, der seine Gesundheit affirmiert, erscheint töricht, wenn er laut ausspricht, wie gesund er ist, und sich dabei durch die Affirmation hustet und stottert. Trotzdem, wenn ihr tatsächlich verstehen würdet, wie das in Wirklichkeit funktioniert, dann würdet ihr verstehen, dass er seine eigene Gesundheit bestätigt und in Anspruch nimmt, wer er sein wird. Er richtet sich an der Zukunft seiner eigenen zellulären Struktur aus, die gesund ist. Das ist eine sehr multidimensionale Ausrichtung mit sich selber!

Seid ihr in diesem Modus? Versteht ihr den Unterschied zwischen der vergangenen Methode und der gegenwärtigen? Die Änderung ist weggehen vom Arbeiten mit einer äußeren Quelle hin zur Arbeit mit einer inneren Quelle. Spürst du, dass du es wert bist? Kannst du vor Gott sitzen und wissen, dass du dieser erweiterten und kraftvollen Energie angehörst? Wenn ihr an den Hörsaal Erde denkt, gibt es darin einen Stuhl mit eurem Namen darauf – oder steht ihr ganz hinten und seht zu, wie alle anderen etwas bekommen? Habt ihr jemals daran gedacht?

Wo ist euer Platz, meine Lieben? Gehört ihr dazu oder sitzt ihr bloß an der Seitenlinie und hofft darauf, weiter zu existieren? Vielleicht gab es etwas im Leben, das euch zusammen geschlagen hat wie eine Krankheit, und jetzt wird euch gesagt, dass diese ganze Erfahrung [bloß] ein Teil eures eigenen Denkens ist? Das ist ein neues Paradigma. Heilung kommt von innen, und ihr habt die Kontrolle darüber. Ihr könnt darüber triumphieren, wenn ihr mit euch selbst ausgerichtet seid.

Wie ist man mit sich selbst ausgerichtet? Könnt ihr visualisieren, wie ihr euch selbst umarmt und sagt: »Gut gemacht! Wir haben einen weiteren Tag gelebt und wir werden ausgeglichener. Wir fangen an, Liebe wirklich zu verstehen.« Bist du das? Meine Lieben, das seid wirklich ihr, wenn ihr es sein wollt. Der freie Wille ist immer der Schlüssel. Das sind die Dinge, die ihr tun könnt oder nicht, so wie ihr wählt. Glaubt ihr das, oder hat jemand euch etwas anderes erzählt? Falls sie das getan haben, dann werft einen Blick auf ihr Leben. Ist es etwas, das ihr nachmachen wollt?

AUSRICHTUNG FÜNF

Wie sieht eure Beziehung mit dem Schöpfer aus? Habt ihr es schon herausgefunden? Ist es möglich, dass in eurem Innern ein Stück von dem ist, was ihr Gott nennt, was wir die schöpferische Quelle nennen?

Erkennt ihr den Unterschied in meiner Sprache zwischen Gott und die schöpferische Quelle? Gott ist Singular, ein 3D-Name, der oft eine Quelle der Kraft und Verurteilung repräsentiert. Die schöpferische Quelle ist ein erweiterndes Konzept. Sie kann so groß

und so vielfältig sein wie ihr es wollt. Habt ihr gewusst, dass die schöpferische Quelle multidimensional ist und deshalb quantenhaft? Habt ihr gewusst, dass sie unendlich ist und überall? Habt ihr gewusst, dass sie jeden einzelnen Materiepartikel durchdringt? Habt ihr gewusst, dass sie persönlich ist und euren Namen kennt? Sie ist überhaupt gar nicht ein Ding. Sie ist alles, sie ist überall.

Eine Ausrichtung mit der schöpferischen Quelle sollte etwas sein, was sehr machbar ist. Ist es für euch machbar? Wenn die Antwort für euch »Ja« ist, selbst ein ganz kleines »Ja«, dann müsst ihr euch eingestehen: »Ich bin Teil der schöpferischen Quelle, darum: ›Ich bin das Ich bin‹ – multidimensional. Darum bin ich auch ein Teil jedes einzelnen Menschen auf dem Planeten, jenseit von dem, was alle sehen können oder analysieren oder messen. Ich bin viele Dimensionen.« Diese Idee, meine Lieben, ist es, wo die weitere Entwicklung der Menschheit stattfinden wird – eine Kohärenz der Einheit mit allem was ist.

Die Ausrichtung zwischen euch und der schöpferischen Quelle wird eine multidimensionale Veränderung in euch erschaffen. Jene, die beginnen, multidimensional zu sein, werden sich in die Höhe schwingen in ihrem Intellekt, in ihrer Intuition und in ihrem Gewahrsein einer höheren Wahrheit. Wenn ihr heute zur Tür hinausgeht, könnt ihr dann sagen: »Ich bin ein Teil des Schöpfers und ich habe Gott in meinem Innern. Ich bin ewig.« Macht es euch nervös, das zu sagen? Falls es das tut, dann untersucht, warum: Ihr nehmt vielleicht daran Teil, was euch in der Vergangenheit erzählt wurde, statt an der Zukunft, in der ihr in der Lage seid, aus euch selbst zu erkennen, wie die intuitive Wahrheit aussieht. Welches von beiden wollt ihr?

Eine größere Wahrheit

Ich habe euch gerade fünf Ausrichtungen gegeben. Wie dem auch sei, jetzt verrate ich euch ein Geheimnis: Es gibt nur eine. Ich habe euch lediglich fünf Merkmale der einen Ausrichtung gegeben.

Es gibt nur eine Energie der Ausrichtung, und sie ist ein Kreis. Ihr alle seid zusammen in dem Feld. Es gibt jederzeit die Einladung, diese Tatsache zu spüren. Ihr alle seid zusammen in einer Ausrichtung mit der schöpferischen Quelle. Ihr alle seid zusammen in der Ausrichtung von euch selber. Ihr alle seid zusammen in der Ausrichtung mit der Natur und mit den Sternen. Es ist eine Ausrichtung mit vielen Facetten, wie ein Juwel, das hell leuchten will. Wenn ihr erstmal anfangt zu sehen, wie eine Ausrichtung mit den anderen vermischt ist, dann beginnt ihr zu verstehen, was ihr im Innern habt. Das ist der Punkt in der Zeit, an dem ihr erkennt, dass alles verbunden ist. Es ist die Zeit, wenn ihr erkennt, dass ihr nicht allein sein könnt und dass andere Individuen mit euch verbunden sind.

Die alte menschliche Natur ist Spaltung, Angst, Krieg und ein auf Überleben getrimmter Wettbewerb. Der neue Mensch ist Einheit, Mitgefühl und ein Überleben auf der Grundlage von Zusammenarbeit und gegenseitigem Verstehen.

Wir haben euch gesagt, dass eine Million Engel bei euch sind, wenn ihr in ein geheimes Zimmer geht und die Tür zumacht. Aber, meine Lieben, falls alle Teil der schöpferischen Quelle sind, dann heißt das auch, dass jeder auf der Erde auf irgendeiner Ebene ebenfalls in diesem geheimen Zimmer ist. Könnt ihr euch an diesem Gedanken ausrichten?

Wir haben über die Betrügereien der alten Energie zuvor berichtet. Der Schleier beginnt sich zu lüften und ihr beginnt spirituellen gesunden Menschenverstand zu haben, und ihr wisst es besser. Neue Intuition fängt an, euch diese Dinge zu sagen, und es wird für viele selbsterklärend, dass Mitgefühl der Schlüssel dazu ist, nicht Reaktion, Trennung, Selbsterhaltung und Verteidigung. Das alles wurde in den Vorträgen der letzten drei Tage zu dieser Tatsache gesagt. Die Entdeckung der Prophezeiung der Altvorderen zeigt auf diese Tatsache, dass es auf dem Planeten eine neue Energie gibt und dass ihr jetzt in ihr sitzt.

Liebe alte Seele, was bedeutet das für dich? Das neue Paradigma, das jetzt hier ist, verlangt von dir, dass du anders auf die Dinge schaust. Das liegt an dem, was auf dem Planeten geschehen wird – und es fängt bei den alten Seelen an. Es gibt diejenigen im Raum, die nicht an Channeling glauben, aber sie glauben vielleicht an Liebe. Mein(e) Liebe(r), wenn du das bist, dann könntest du, nachdem du das alles hier im Raum gehört und gefühlt hast, diesen Ort ein bisschen anders verlassen. Kannst du die Kohärenz der Herzen spüren?

Es gibt jene, die alles verstehen, was ich gesagt habe. Es sind sogar ein paar unter euch, die hier geheilt weggehen werden, und ihr habt es bis jetzt noch nicht einmal gemerkt. [Kryon-Lächeln] Sobald ihr mit der Ausrichtung beginnt, der einen Ausrichtung mit allem was ist, erschafft das eine göttliche Energie von wer ihr seid und sie beginnt euch einzuhüllen. Dann erkennt ihr, was ihr noch nicht herausgefunden habt. Ihr braucht die Details nicht zu kennen, und die Dinge, die ihr heute vielleicht gelernt und vergessen habt, sind immer noch in euch. Fakt ist, dass ihr beginnt auf eine Weise zu resonieren, die besagt: »Ich habe das alles als alte Seele gewusst, und diese ganze Serie von Treffen mit dem ganzen Wissen ist lediglich ein Kurs der *Erinnerung*.«

Das beschreibt die alte Seele in der neuen Energie – die, die anders ist, die sich Ausgeglichenheit wünscht, die beginnt, sich selbst zu verstehen und die mitfühlendes Handeln versteht. Sie sind es, die wissen, was sie erreichen können, wenn sie von hier weggehen und anderen ihr Licht zeigen.

Es ist der Anfang einer neuen Erde. Du bist ein neuer Mensch, mit einem neuen Paradigma des Seins, wenn du es wählst zu verstehen, was ich euch gerade gesagt habe. Es liegt an dir. Habe keine Angst vor der Liebe Gottes! Einige von euch haben sie nie wirklich hereingelassen. Ihr habt sie an- und wieder ausgeschaltet, oder nicht? Sie ist vielleicht nur verfügbar, wenn ihr meditiert, nicht verstehend, dass es 24 Stunden, 7 Tage die Woche ist? Ihr könnt sie die ganze Zeit in eurem Leben spüren, während ihr mit anderen redet, wenn ihr esst, wenn ihr schlafen geht, wenn ihr aufwacht. Sie schläft nie und sie ist immer da. Es gibt nichts Vergleichbares mit der Liebe, die ihr mit der schöpferischen Quelle habt.

Bis zum nächsten Mal. Denkt über diese Dinge nach.

Und so ist es.